

Heinrich Schütz:
(1585–1672)

»Jauchzet dem Herrn«

für zwei Chöre (achtstimmig) aus den italienischen Madrigalen.
Text umgestaltet von Heinrich Spitta.

Jauchzet Gott alle Lande! Lobet, preist seinen Namen; lob-
singet, rühmt und sprecht: Wunderbar, herrlich sind deine
Werke. Betet an unsern Herren. Frohlockt mit Händen alle
Völker. Jauchzt mit lautem Schalle und danket. Der Herr ist
König, jauchzet!

Hans Leo Hasler:
(1564–1612)

»Pater noster«

für zwei Chöre (achtstimmig).

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adve-
niat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra.
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis
debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et
ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf
Erden. Unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre
Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem übel. Amen.

Joh. Seb. Bach:
(1685–1750)

»Singet dem Herrn ein neues Lied«

Motette für zwei Chöre (achtstimmig).

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen
sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen
loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen
sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1–3.)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet üb'r seine jungen Kindelein,
so tut der Herr uns allen, so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte, Gott weiß, wir sind nur Staub,
gleich wie das Gras vom Rechen, ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet, so ist es nicht mehr da! Also
der Mensch vergehet, sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541.)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an, denn ohne dich ist nichts
getan mit allen unsern Sachen. Drum sei du unser Schirm und
Licht, dann trägt uns unsre Hoffnung nicht, denn du wirst
ferner wachen. Wohl dem, der sich im Glauben fest auf dich
und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner großen
Herrlichkeit! (Psalm 150, 2.)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! (Psalm 150, 5.)